

Welche Maske ist empfehlenswert?

Beitrag von „Mimimaus“ vom 7. August 2020 10:36

So, Schulstart Rückt näher Und ich denke mal, Maskenpflicht auch.

Bisher hatte ich einfach so Dinger von der Nähstube. Zu klein und doofes Gummi. Für kurzzeitiges Tragen okay, für länger definitiv nicht. Ich bin durch Narben hinter den Ohren besonders empfindlich. Ich trage eine Brille, falls das wichtig ist.

Mit welchen Masken habt ihr gute Erfahrungen gemacht? Gerne mit Bezugsquelle (falls das nicht erlaubt ist, gerne Quelle als PN).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. August 2020 11:04

ich habe Masken aus [Protectme von Albstoffen](#). Der Stoff ist wirklich sehr dünn, ist antimikrobiell und lässt sich gut tragen). Man kann sie entweder direkt bei denen kaufen, sind nicht besonders günstig, aber: wir müssen eh durch. Mittlerweile gibt es auch die günstigere "Loop-Variante".

Man kann auch den Stoff [kaufen](#) und selbst nähen. Sowohl der Schlauch als auch der "Loop" sind wirklich kein Meisterstück. Das kann man alleine schaffen 😊

Ach, Ergänzung: ich habe die Maske schon mehrmals einen ganzen Tag bzw. mehrere Stunden am Stück, eine kurze Pause und wieder mehrere Stunden (also 8-9 Stunden insgesamt) getragen und es geht. Mein größeres Problem ist das wenige Trinken, aber das ist mit jeder Maske so.

Mein Mann ist Brillenträger und scheint mit der Maske kein Problem zu haben. Insbesondere, weil es eben nicht hinterm Ohr endet, ist es praktisch.

Beitrag von „Kathie“ vom 7. August 2020 11:11

Für langes Tragen finde ich die gekauften hellblauen Einweg-Masken echt super angenehm.

Ist halt leider nicht so umweltfreundlich. Die hab ich tatsächlich auch schon vergessen, wieder auszuziehen, weil ich sie kaum gespürt habe. Die Gummis sind ganz dünn, auch gut für mich (Trage teilweise eine Brille).

Ansonsten trage ich selbstgemachte, ich mag am liebsten den „Zieharmonikaschnitt“, wenn ihr wisst, was ich meine.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. August 2020 11:17

Wir haben welche vom Freistaat bekommen, die sind ideal, weil 1. dünner "Bettlakenstoff" (kein modernes Schwitztextil), 2. Draht für bessere Nasenanschniegung und 3. mit 4 Bändern zum Binden, was den Vorteil hat, dass man sie zwischendrin auf den Hals runterschieben kann. An den Ohren hängt dann och nüscht. Bezugsquelle müsstest du beim sächsischen Kultus erfragen



Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. August 2020 11:19

was für eine Fachsimpelei, hätten welche das Gespräch hier im Januar geführt, man hätte gefragt, ob ernsthafte Hilfe notwendig sei...

Beitrag von „Ruhe“ vom 7. August 2020 11:32

Ich vernähe gerade den von [chilipaprika](#) erwähnten Stoff. Er ist in der Tat etwas teurer. Aber er lässt ich angenehm tragen. Ich habe letzte Woche eine Probemaske genäht und diese öfters ausprobiert. Ich kann dadurch wirklich besser atmen (meine Probleme damit beschrieb ich ja schon in einem anderen Thread). So werde ich mir am Wochenende noch welche nähen. Nach dem Waschen trocknet der Stoff auch sehr schnell. Ähnlich wie Badelycra.

Da ich hinter den Ohren OP - Narben habe und auch Hörgeräte trage benutze ich anstelle von Gummi dünne T-Shirt - Stoff - Streifen (Jersey). Diese rollen sich nach dem schneiden von selbst zu einem langen Wurm ein und man kann sie verarbeiten wie Gummibänder.

Beitrag von „WillG“ vom 7. August 2020 11:49

Wenn ich die Masken länger tragen muss, also bspw. im Zug, trage ich inzwischen diese "Outdoor"-Schlauchtücher, keine Ahnung wie die heißen. Das sind so Multifunktionstücher, die hinten zusammengenäht sind, so dass sie einen engen Schlauch aus dünnem Stoff ergeben. Ich kann damit gut atmen, sie verrutschen kaum und ich finde sie recht angenehm zu tragen. Bei sehr großer Hitze ist vielleicht ein wenig doof, dass sie halt um den ganzen Kopf gehen.

Und sie feuchten schneller durch, deshalb habe ich mehrere zum Wechseln. Bei Decathlon kosten die €4 oder so.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. August 2020 14:09

Ich habe mir mehrere MNS im Online-Shop von "Maskenpost" bestellt. Die passen mir am besten, denn ich habe oft Probleme, weil ich ein ziemlich kleines Gesicht habe und mir daher die herkömmlichen MNS (auch die Einwegmasken) immer zu groß sind, d. h. sie stehen an der Seite ab bzw. liegen nicht richtig an.

Das Problem mit den o. g. MNS ist aber, dass sie mir zu dieser Jahreszeit zu warm sind. Es ist zwar kein sonderlich dicker Stoff, aber ich fange darunter schnell an zu schwitzen und dann wird mir "kodderig".

Jetzt bei den warmen Temperaturen trage ich daher lieber recht dünne weiße Stoff-MNS mit Bindebändern, die mein Lebensgefährte im Betrieb bekommen hat (er kann sie wegen seines "Dickkopfes" nicht tragen, sprich: er bekommt die Bänder hinter seinem Kopf nicht zugebunden, weil sie bei ihm zu kurz sind 😊). Da diese über seinen Betrieb beschafft wurden, weiß ich aber den Hersteller nicht. Der Stoff ist so ähnlich wie der von Samu beschriebene, aber diese MNS haben keinen Draht (trotzdem habe ich damit aber keine Probleme mit beschlagener Brille).

Beitrag von „Enora“ vom 10. August 2020 12:45

[Zitat von Mimimaus](#)

Für kurzzeitiges Tragen okay, für länger definitiv nicht. Ich bin durch Narben hinter den Ohren besonders empfindlich. Ich trage eine Brille, falls das wichtig ist.

Mit welchen Masken habt ihr gute Erfahrungen gemacht? Gerne mit Bezugsquelle (falls das nicht erlaubt ist, gerne Quelle als PN).

Hallo Minimaus, es gibt auch Masken mit 4 Bändern, die dann am Hinterkopf gebunden werden. Habe die noch nicht ausprobiert, sollen aber gut sein bei empfindlichen Ohren oder Brille.

Meine Lieblingsmaske (Comic-Jokermund) darf ich leider am Arbeitsplatz nicht verwenden, weil sie unserer NL nicht gefällt *rolleyes*, habe deshalb von einer Freundin genähte aus einem sehr dünnen Textilgewebe oder eben auch die blauen Einmaldinger (übrigens lassen sich diese auch bei 60°C im Wäschenetz waschen).

Beitrag von „Enora“ vom 18. August 2020 07:56

Mal in die Runde frag: hat schon irgendwer diese Masken probiert: <https://www.highlight-media-maskenshop.de/p/mund-nasenbedeckung>

<https://www.devicemed.de/arburg-fertigt...asken-a-932270/> finde ich zwar nicht schlecht, wenn es wichtig ist die Lippenbewegungen sehen zu müssen, denke aber, in Punkto Reinigung dürfte das genau so schwierig sein wie mit den Plastikvisieren mit Kopfband.

Richtig Hannibal-Lector-mäßig sehen aber diese Teile aus: <https://www.koziol-shop.de/Neuheiten/HI-Community-Maske.html>

Ich bleibe nach wie vor bei meinem Stoff-MNS, den ich mit einem Kautschukband nun endlich hands free "umgebaut" habe, damit das Teil bei Nichtgebrauch nicht unmotiviert an Handgelenk oder am Ohr baumelt.

Beitrag von „Meer“ vom 18. August 2020 08:11

In NRW sind Kunststoffvisiere in jeglicher Form nicht erlaubt, außer man arbeitet im Verkauf oder so.

Ansonsten muss es ein textiler Schutz sein laut Landesverordnung.

Beitrag von „Enora“ vom 18. August 2020 10:00

Mist, an die kleinstaatlichen Sonderregelungen habe ich nicht mehr gedacht. Dachte, das wäre inzwischen in NRW auch zugelassen.

Beitrag von „Meer“ vom 18. August 2020 10:38

leider nicht.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 18. August 2020 10:40

Die Visiere sollen doch ohnehin so gut wie nicht vor Corona schützen (weder sich selbst noch andere). Sie ist sicherlich angenehmer, aber das kann halt kaum ein Grund sein, dass sie auch erlaubt werden. Dann lieber eine Maske tragen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. August 2020 12:13

[Zitat von Fallen Angel](#)

Die Visiere sollen doch ohnehin so gut wie nicht vor Corona schützen (weder sich selbst noch andere). Sie ist sicherlich angenehmer, aber das kann halt kaum ein Grund sein, dass sie auch erlaubt werden. Dann lieber eine Maske tragen.

Die von [Enora](#) verlinkten Seiten bieten aber keine Visiere sondern Mund-Nasen-Bedeckungen an, die aber halt aus Kunststoff statt aus Baumwolle oder anderen Textilien bestehen. Ich kann nicht nachvollziehen, warum diese MNS nicht genauso gut schützen sollten und verstehe daher auch nicht, warum sie - wie [Meer](#) schrieb - in NRW verboten sind. Kann mich dahingehend jemand aufklären? Liegt es daran, dass diese Kunststoff-MNS nicht waschbar sind?

Beitrag von „Meer“ vom 18. August 2020 12:28

[Zitat von Humblebee](#)

Die von [Enora](#) verlinkten Seiten bieten aber keine Visiere sondern Mund-Nasen-Bedeckungen an, die aber halt aus Kunststoff statt aus Baumwolle oder anderen Textilien bestehen. Ich kann nicht nachvollziehen, warum diese MNS nicht genauso gut schützen sollten und verstehe daher auch nicht, warum sie - wie [Meer](#) schrieb - in NRW verboten sind. Kann mich dahingehend jemand aufklären? Liegt es daran, dass diese Kunststoff-MNS nicht waschbar sind?

Also der erste Link ist für mich eher ein Visier, daher wird diese Variante wohl nicht erlaubt sein.

Ansonsten gab es bei uns nun eine Mail, dass Mund Nasenbedeckungen, die eben beides vollständig bedecken, aus Kunststoff auch in Ordnung sind. Visiere aber eben nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. August 2020 12:55

[Zitat von Meer](#)

Also der erste Link ist für mich eher ein Visier, daher wird diese Variante wohl nicht erlaubt sein.

Ansonsten gab es bei uns nun eine Mail, dass Mund Nasenbedeckungen, die eben beides vollständig bedecken, aus Kunststoff auch in Ordnung sind. Visiere aber eben nicht.

Sorry, du hast natürlich recht, dass das erste tatsächlich eher ein Visier ist. Ich hatte gar nicht gesehen, dass das Teil sich zwar "Mund-NASE-Bedeckung" nennt, aber oben offen ist. Da passt diese Bezeichnung m. E. nicht wirklich.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 18. August 2020 13:30

Zitat von Enora

Mal in die Runde frag: hat schon irgendwer diese Masken probiert:
<https://www.highlight-media-maskenshop.de/p/mund-nasenbedeckung>

<https://www.devicemed.de/arburg-fertigt...asken-a-932270/> finde ich zwar nicht schlecht, wenn es wichtig ist die Lippenbewegungen sehen zu müssen, denke aber, in Punkto Reinigung dürfte das genauso schwierig sein wie mit den Plastikvisieren.mit Kopfband.

Richtig Hannibal-Lector-mäßig sehen aber diese Teile aus: <https://www.koziol-shop.de/Neuheiten/HI-Community-Maske.html>

Ich bleibe nach wie vor bei meinem Stoff-MNS, den ich mit einem Kautschukband nun endlich hands free "umgebaut" habe, damit das Teil bei Nichtgebrauch nicht unmotiviert an Handgelenk oder am Ohr baumelt.

Danke für die Links.

Ich hab jetzt mal „Hannibal Lector“ und die visierartige Maske bestellt.

Unser Pubertier hat nämlich mit anliegenden Stoffmasken immer das Gefühl, keine Luft zu bekommen. Mir ist inzwischen jede Alternative recht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. August 2020 13:33

[Roswitha111](#) : Dann berichte bitte mal, wie sich dieser "Hannibal Lector"-MNS trägt bzw. was dein "Pubertier" dazu meint! Irgendwie denke ich mir, dass man doch unter Kunststoff noch mehr schwitzen muss als unter einer Textimaske...

Beitrag von „Enora“ vom 18. August 2020 14:40

Zitat von Humblebee

dass man doch unter Kunststoff noch mehr schwitzen muss als unter einer Textimaske...

Das ist auch meine Überlegung gewesen und ich habe bislang nur eine ältere Dame hier mit dem "Hannibal-Modell" rumlaufen sehen. Ist vllt auch eine Frage des Preises, aber da zahlt man auch den Namen mit.

Bin auch auf Erfahrungswerte gespannt.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 18. August 2020 16:02

Ich werde berichten.

Mein Teenie hat weniger Probleme mit dem Schwitzen und mehr mit dem direkten Anliegen des Stoffes an Nase und Mund. Er ist „wahrnehmungsspeziell“ und sehr empfindlich im Gesicht, besonders um den Mund herum. Daher hoffe ich, dass es besser klappt, wenn die Maske etwas Luft lässt vor Mund und Nase.

Beitrag von „MrJules“ vom 18. August 2020 17:00

Alles unter FFP2 bringt im Prinzip nen Scheiß in geschlossenen Räumen ohne gute Lüftung. Stichwort: Aerosole.

Den einzigen Effekt, den die günstigen Einwegmasken haben, ist, dass die Aerosole nicht so schnell, so weit kommen. Aber in nem geschlossenen Raum über 45 oder 90 Minuten verteilt sich eh alles nach und nach im Raum, wenn man nicht ständig oder permanent lüftet.

Wenn zwei Schüler direkt nebeneinander sitzen über längere Zeit, bringt eine einfache Maske gar nichts, auch wenn man lüftet; weil ihre Filterwirkung einfach schlecht ist und sie meistens nicht gut anliegen am Gesicht.

Als Lehrkraft sollte man vor allem eines tun: Abstand halten, soweit es geht.

Beitrag von „Friesin“ vom 18. August 2020 17:10

ich bekomme von der Schule FFP2 Masken.

Für die Ferien hatte ich mir privat welche bestellt, damit ich in den 5 Wochen ausgerüstet bin.

Die mit der Längsnaht finde ich angenehmer zu tragen als die mit der duckface-Naht.

Ehrlich gesagt, habe ich mich schon sehr daran gewöhnt, ich mag gar nicht mehr ohne in die Öffentlichkeit -- schon gar nicht bei steigenden Fallzahlen 😊

An die Abstandsfrage mag ich im Hinblick auf das näher rückende Schuljahr gar nicht denken



Beitrag von „panthasan“ vom 18. August 2020 19:15

Ich hab so eine Maske von koziol.

Bei der Hitze schwitzt man schon, allerdings hat man etwas mehr freiraum um Mund und nase. Man hat das Gefühl etwas besser Luft zu bekommen. Man muss nur regelmäßig die Filter austauschen. Und die Masken lassen sich in Geschirrspüler oder Waschmaschine waschen.

Ist ganz okay, bei den aktuellen Temperaturen nutze ich aber lieber Stoffmasken.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. August 2020 21:09

[Zitat von Friesin](#)

Die mit der Längsnaht finde ich angenehmer zu tragen als die mit der duckface-Naht.

Bei mir ist es genau umgekehrt. ☐☐

Beitrag von „Enora“ vom 19. August 2020 07:48

Zitat von MrJules

Als Lehrkraft sollte man vor allem eines tun: Abstand halten, soweit es geht.

Ja, das sehe ich genauso.

Eine durchgesabberte/durchgeschwitzte Maske bringt nichts mehr. Allerdings merke ich, dass ich meine TN jetzt nach den Ferien vermehrt wieder daran erinnern muss, Abstand zu halten, was manchmal bei Kulturen, die eben engeren Körperkontakt haben, ein bissl schwierig sein kann.

Außerdem macht sich auch eine gewisse "Maskenmüdigkeit" bei der Hitze bemerkbar.

Beitrag von „Kris24“ vom 20. August 2020 19:25

Vor einiger Zeit las ich, dass das RKI dreilagige MNS empfiehlt. In der Tagesschau steht ähnliches. Kurz, je mehr Schichten, umso besser (Studie Uni Marburg) oder Zitat "Je schwieriger man durch den Stoff der Maske atmen kann, desto höher ist die Filterleistung."

<https://www.tagesschau.de/inland/masken-qualitaet-101.html>

(Immerhin bis zu 89% filterte die beste Communitymaske, nur 35% die einfachste.)

Beitrag von „Enora“ vom 7. September 2020 11:21

Zitat von panthasan

Ich hab so eine Maske von koziol.

So eine flog neulich herrenlos im Stadtpark rum. Hab mich noch gewundert, weil die Dinger ja nun wirklich nicht billig sind (und wohl aus diesem Grund nicht so abverkauft worden sind wie es sich der Plastikbaron zuvor gedacht hatte).

Umweltfreundlich geht anders (bin heute Morgen wieder an mind. 3 weggeworfenen Einmal- bzw. Stoffmasken vorbeigelaufen).

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. September 2020 11:27

Zitat von Enora

So eine flog neulich herrenlos im Stadtpark rum. Hab mich noch gewundert, weil die Dinger ja nun wirklich nicht billig sind (und wohl aus diesem Grund nicht so abverkauft worden sind wie es sich der Plastikbaron zuvor gedacht hatte).

Umweltfreundlich geht anders (bin heute Morgen wieder an mind. 3 weggeworfenen Einmal- bzw. Stoffmasken vorbeigelaufen).

Masken sind die neuen Mc Donalds Tüten 🤔

Beitrag von „Miss Miller“ vom 7. September 2020 16:22

Ich nähe nach dem Schnittmuster von Elle Puls, die Masken sind ohne Draht und haben eine gute Passform.

Beitrag von „Mantik“ vom 18. Oktober 2020 07:44

Guten Morgen! Ich reaktiviere mal den Thread, da sich bei uns in Hessen die Maskenpflicht jetzt nach den Herbstferien dahingehend ändert, als dass Schüler*innen diese auch IM Unterricht tragen müssen. Nun meine Frage: Wisst ihr, ob die hier empfohlenen Loops im Klassenraum erlaubt sind, oder ob es andere Vorgaben gibt?

Ich selbst möchte im Unterricht neu gekaufte FFP3-Masken tragen. Sind diese auch mit Ventil erlaubt?

Danke für eure Hilfe.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 18. Oktober 2020 07:48

Ohne mich mit der konkreten Regelung auszukennen, sollte es im Zweifel kein Problem sein, wenn du über der Maske mit Ventil einen normalen MNS trägst. Dadurch würden sich ja "deine" Viren nicht so leicht verbreiten können.

Beitrag von „Schmeili“ vom 18. Oktober 2020 08:04

[Mantik](#) ILoops sind erlaubt.

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 18. Oktober 2020 09:01

Eine Freundin hat einen Loop von Urbandoo mit wechselbarem FFP3 Filterinlay. Sie trägt ihn als Schal und zieht in über, wenn sie näher zu Schülern und Kollegen geht. Wenn Sie nur vorne am Pult neben dem offenen Fenster rumsteht hat sie noch eine Stoffmaske. Der enorme Atemwiderstand lässt die Schutzwirkung plausibel erscheinen, aber wie überall kann man nur dran glauben, getestet sind die natürlich auch nicht.

Ich klicke mich gerade durch Radfahrermasken mit Wechselfiltern und Ventilen, vor allem um das Brillenbeschlagproblem zu lösen. Das sind aber meistens Kohlefilter mit nicht näher spezifizierten Staub- und Pollenfiltern. Wenn da jemand was fundiertes zur Filterleistung sagen kann oder gar halbwegs seriöse Tests kennt wäre ich für Hinweise sehr dankbar.

Beitrag von „SteffdA“ vom 18. Oktober 2020 09:13

[Mantik](#) Die Masken sind m.E. in den Verordnungen nicht weiter spezifiziert. Da ist immer nur von Alltagsmaske, Mund-Nase-Schutz oder Mund-Nase-Bedeckung die Rede.

Beitrag von „Conni“ vom 18. Oktober 2020 09:33

[Zitat von TwoEdgedWord](#)

Eine Freundin hat einen Loop von Urbadoo mit wechselbarem FFP3 Filterinlay. Sie trägt ihn als Schal und zieht in über, wenn sie näher zu Schülern und Kollegen geht. Wenn Sie nur vorne am Pult neben dem offenen Fenster rumsteht hat sie noch eine Stoffmaske. Der enorme Atemwiderstand lässt die Schutzwirkung plausibel erscheinen, aber wie überall kann man nur dran glauben, getestet sind die natürlich auch nicht.

Ich habe auf Empfehlung so ein Teil (habe mich weiträumig durchprobiert). Es liegt an der Nase gut an und hat einen Silikonrand, sodass er oben wirklich dicht ist, unten sollte er in die Bekleidung gesteckt werden. Der Hersteller schrieb irgendwo, dass er Viren durchlässt.

Der Atemwiderstand ist aber wirklich enorm, ich hatte im Sommer damit echt Probleme.

Beitrag von „Caro07“ vom 18. Oktober 2020 10:54

Bei uns tragen mittlerweile viele Kolleg/innen Masken aus Hartplastik (keine Visiere, sie decken nur den Mund-Nasenbereich ab), die einen Medizinstandard haben sollen. Der Vorteil: Die Mimik ist zu sehen, man kann sie bei Nichtgebrauch wie eine Lesebrille umhängen, die Brille läuft nicht an und man bekommt besser Luft. Die gibt es bei uns vor allem regional (sind aber nicht gerade billig), da hat einer damit angefangen - die Masken verbreiten sich nun immer mehr.

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. Oktober 2020 11:36

Meinst du die Teile, die durchsichtig und nach oben, seitlich offen sind? Die wären hier verboten. Aber ich sehe die in der Bäckerei bei den Verkäuferinnen.

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Oktober 2020 11:53

[Zitat von yestoerty](#)

Meinst du die Teile, die durchsichtig und nach oben, seitlich offen sind? Die wären hier verboten. Aber ich sehe die in der Bäckerei bei den Verkäuferinnen.

In 3 Bundesländern ist es erlaubt, weil man im April noch nicht viel von Aerosolen als Infektionsquelle wusste. Hessen (?) wollte es dann im Sommer mal abschaffen, aber es gab zu großen Protest aus der Wirtschaft, die Geld dafür ausgegeben hat und kleine Covid-19-Zahlen.

In Baden-Württemberg ist es auch nicht als Ersatz erlaubt. In der 9-seitigen Handreichung zur Maskenpflicht wird eng anliegend genannt. Das geht bei undurchlässigen Stoffen nicht. Vorstellen könnte ich mir ein "Visier" mit zur Haut abschließenden Stofffilter. Ob das hier gemeint ist?

Solange Masken nicht verpflichtend sind, kann man alles tragen. Aber schützen tun Visiere und nicht eng anliegende Masken nicht. Die Luft geht den Weg des geringsten Widerstandes. Es gab eine Studie, wenn nur 1 % offen ist (z. B. fehlender Nasenbügel), dann geht ein Vielfaches (leider weiß ich die Prozentangabe nicht mehr) heraus/herein. Selbst die Forscher waren über die große Zahl überrascht (und auch deshalb sind die Masken nicht so effektiv wie sie sein könnten, bei zu vielen stehen die Masken ab, wenn sie nicht gleich unter der Nase getragen wird). Gute enganliegende Stoffmasken können über 90% der Aerosole reduzieren. Man könnte den R-Wert unter 1 drücken.

Beitrag von „Ruhe“ vom 18. Oktober 2020 11:58

War sowas gemeint?

[Blockierte

Grafik:

https://th.bing.com/th/id/OIP.BwkT7A_7XdS5Y3sweCtszQHAD4?w=272&h=180&c=7&o=5&dpr=2&pid=1.7
]

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. Oktober 2020 12:27

Oder so was: <https://images.app.goo.gl/nvTyfsLHuhNSDccLA>

Beitrag von „Caro07“ vom 18. Oktober 2020 12:56

Masken:

Die Richtung stimmt schon, eher wie Ruhes Bild.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 18. Oktober 2020 13:35

Bei uns haben sich in vielen Schulen diese durchgesetzt:

<https://smile-by-ego.com>

Ich habe 2 davon, finde sie aber nicht ideal. Man sieht zwar die Mimik, aber dafür schwitzt man drunter und sie beschlagen. Außerdem erscheinen sie mir aktuell nicht mehr sicher genug.

In BY sind sie - anders als Visiere - zugelassen, da sie nur unten offen sind und der Luftstrom Richtung Hals/ Brust umgeleitet wird. Mich überzeugt das nicht wirklich.

Beitrag von „Ilindarose“ vom 18. Oktober 2020 13:39

Wo kann man den eigentlich nachlesen, welche Masken erlaubt sind? Ich hatte damit gerechnet, dass wir Maskenpflicht im Unterricht bekommen und hatte mir schon vorsorglich diese Plastikteile gekauft, die sie beim Bäcker und Co tragen.

Ansonsten trage ich im Alltag Masken von Masks On. Darunter kann man ziemlich gut atmen, aber für ganztägig in der Schule wäre mir das nix.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. Oktober 2020 13:42

Finde ich interessant bis schizophren dass sowas bei euch erlaubt ist, das habe ich bei uns noch nicht mal irgendwo gesehen. Unser Motto ist definitiv "entweder richtig oder gar nicht". Streng genommen erlaubt der Kanton nicht mal Stoffmasken, es gibt unterdessen auch mehr

als genug technische Studien, die zeigen, dass wenn überhaupt die OP-Masken oder eben zertifizierte FFP2/3-Masken was bringen. Ich würde schätzen dass tatsächlich auch etwa 80 % der Leute hier OP-Masken benutzen.

Beitrag von „gingergirl“ vom 18. Oktober 2020 13:43

Die Dinger bieten halt so gut wie keinen Eigenschutz. Das gibt der Anbieter ja auch zu (keinerlei Filterwirkung gegen Aerosole). Warum sollte man so ein Ding dann tragen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Oktober 2020 13:43

Zitat von Ilindarose

Wo kann man den eigentlich nachlesen, welche Masken erlaubt sind? Ich hatte damit gerechnet, dass wir Maskenpflicht im Unterricht bekommen und hatte mir schon vorsorglich diese Plastikteile gekauft, die sie beim Bäcker und Co tragen.

Ansonsten trage ich im Alltag Masken von Masks On. Darunter kann man ziemlich gut atmen, aber für ganztägig in der Schule wäre mir das nix.

Wenn die Verkäuferin beim Bäcker sowas trägt (hängt halt vom Bäcker), muss man bedenken, dass es überall eine Scheibe zwischen Verkauf und Kundenbereich. Diese Plastikteile, die oben "frei" sind, sind nicht zulässig, sie gehen ja nicht über die Nase.

Beitrag von „gingergirl“ vom 18. Oktober 2020 13:47

@Wollsocken80: Mehrlagige, gut passende Stoffmasken sind vergleichbar mit den OP-Masken: <https://www.businessinsider.de/wissenschaft/g...zinische-masken>

Beitrag von „Roswitha111“ vom 18. Oktober 2020 13:52

[Zitat von Ilindarose](#)

Wo kann man den eigentlich nachlesen, welche Masken erlaubt sind? Ich hatte damit gerechnet, dass wir Maskenpflicht im Unterricht bekommen und hatte mir schon vorsorglich diese Plastikteile gekauft, die sie beim Bäcker und Co tragen.

Ansonsten trage ich im Alltag Masken von Masks On. Darunter kann man ziemlich gut atmen, aber für ganztägig in der Schule wäre mir das nix.

Auf der HP der Firma der von mir verlinkten Maske ist ein Datenblatt, da steht, wo sie zugelassen ist.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. Oktober 2020 14:04

[Zitat von gingergirl](#)

Mehrlagige, gut passende Stoffmasken sind vergleichbar mit den OP-Masken

Das stimmt schon, aber die Ausfallrate bei Stoffmasken ist enorm hoch. Man weiss einfach nicht, was man kauft.

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Oktober 2020 14:17

[Zitat von Roswitha111](#)

Auf der HP der Firma der von mir verlinkten Maske ist ein Datenblatt, da steht, wo sie zugelassen ist.

Es steht nur in Bayern zugelassen (von anderen Bundesländern lese ich nichts) und auch nur, dass es das Risiko der Tröpfcheninfektion mindert. Aber das kann ich durch Abstand halten auch. Vor Aerosole schützt es mich überhaupt nicht. Die erreichen mich trotzdem (genau deshalb meide ich Geschäfte, in denen nur Plexiglasscheibe als Schutz gibt (es gibt bei uns zum Glück genug Kassierer, Bäckereiangestellte u. a., die zusätzlich zur Scheibe MNS tragen).

Ich möchte mich und meine Umgebung schützen, so gut wie ich es kann und mache nicht nur das gesetznotwendige. Ich fahre auch nicht immer so schnell Auto wie erlaubt, sondern passe mich der Situation an.

(Wenn es noch schlimmer wird, werde ich zusätzlich dauerhaft Schutzbrille/ Visier tragen, weil ich keine Brille trage und der Virus auch durch das Auge infizieren kann. Ich mache mehr als vom Gesetz verlangt, wenn ich es sinnvoll halte.)

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Oktober 2020 14:24

[Zitat von Wollsocken80](#)

Das stimmt schon, aber die Ausfallrate bei Stoffmasken ist enorm hoch. Man weiss einfach nicht, was man kauft.

Das stimmt. Deshalb achte ich bei gekauften auf 3 Lagen aus mindestens 2 Materialien (z. B. Baumwolle, Polyestervlies in der Mitte) und sie müssen zu meinem Kopf passen (überall eng anliegen). Ich habe ein paar sehr gut passende, ziehe sie aktuell aber nur beim Einkaufen oder in Zukunft im Freien an, wenn nicht zu viele Viren herum fliegen sollten. In der Schule, seitdem nicht mehr dauerhaft gelüftet werden kann, also seit einer Woche, nur FFP2, davor OP-Maske.

Beitrag von „Kathie“ vom 18. Oktober 2020 14:34

Ich habe das Problem, dass mit dir FFP2 Masken zu groß sind, dadurch kommt Luft seitlich rein (mehr als bei Stoffmasken, hab ich das Gefühl).

Hat jemand einen Tipp? Gibt es welche, die kleiner ausfallen? Oder enger sitzen?

Beitrag von „Ratatouille“ vom 18. Oktober 2020 15:32

[Blockierte Grafik: https://cdn.prod.www.spiegel.de/images/9b06bc32-c933-49f0-b39e-c373e3018d5b_w920_r1.4285714285714286_fpx44.8_fpy50.jpg]

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. Oktober 2020 15:43

Gibt's die für Kinder? Die OP-Masken gibt's auch in klein, meine Lebensgefährtin hat solche.

Beitrag von „Caro07“ vom 18. Oktober 2020 15:49

Ich wechsele in der Schule zwischen einer Stoffmaske und einer Plastikmaske (AllegraMask). Im Augenblick brauchen wir noch keine Maske im Klassenzimmer, wenn der Abstand gewahrt bleibt. Ich ziehe meistens die Plastikmaske auf, wenn mir die Schüler zu nahe kommen oder umgekehrt und man meine Gesichtsmimik sehen soll. Eine FFP2 Maske nutze ich in der Physio, länger als eine Stunde halte ich das mit dieser Maske nicht aus.

Beitrag von „gingergirl“ vom 18. Oktober 2020 15:52

[Wollsocken](#): gekauft habe ich noch keine. Meine liebe Mama näht für die ganze Familie mehrlagige Exemplare, genau auf den jeweiligen Deez angepasst nach asiatischen Schnittmustern. Die passen für mich viel besser als die OP-Masken.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. Oktober 2020 16:19

[Stoffmasken erfüllen die Anforderungen nicht](#)

Da haben sie mal die getestet, die man bei uns in den grossen Läden kaufen kann. Irgendwo hatte ich auch mal eine technische Studie der FHNW gelesen die mit weiteren Stoffmasken zum gleichen Ergebnis kam.

Beitrag von „Kathie“ vom 18. Oktober 2020 16:50

Zitat von Wollsocken80

Gibt's die für Kinder? Die OP-Masken gibt's auch in klein, meine Lebensgefährtin hat solche.

Bei Amazon bin ich nicht recht fündig geworden, aber ich such mal weiter.

Ob ich damit überhaupt unterrichten könnte, keine Ahnung. Mein Redeanteil ist ziemlich hoch ☐☐
Aber so wie die Zahlen hier hochgehen, wäre etwas mehr Eigenschutz schon schön.

Beitrag von „llindarose“ vom 18. Oktober 2020 18:35

So, hab geschaut. Wenn ich nix überlesen habe, ist es in Hessen erlaubt. Würde es wie gesagt nur im Unterricht tragen, wenn wir dort Maskenpflicht bekämen (Inzidenz seit heute Abend 74,9, wird also bald kommen). Abstand von 1,5 m halte ich immer ein. Rumlaufen mache ich schon seit nicht mehr und wenn die Kinder nach vorne kommen, wissen sie bis wohin sie gehen dürfen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Oktober 2020 22:09

Ich trage seit Beginn einen Buff (also mehrere, die ständig gewaschen werden). Doppellagig getragen. Ob das reicht? Ich weiß es nicht. Aber ich habe noch nicht gelesen, dass man sie nicht nutzen soll.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Oktober 2020 09:06

Bei uns trägt etwa die Hälfte der KuK und Mitarbeiter*innen Stoffmasken - selbstgenäht oder selbstgekauft - und die andere Hälfte die günstigen Einwegmasken (Sind das dieselben, die man auch als "OP-Masken" bezeichnet? Ich weiß es nicht.). Schlauchschals bzw. Buffs tragen

unsere beiden Hausmeister.

Ich selber trage fast nur Stoffmasken einer bestimmten Marke, die ein wenig kleiner/enger ausfallen, weil ich ein relativ kleines Gesicht habe. Dementsprechend stehen diese Einwegmasken bei mir seitlich ab und trotz Bügel rutschen sie von der Nase, so dass ich sie ständig hochschieben muss. Allerdings fange ich unter den Stoffmasken doch recht schnell an zu schwitzen.

Sollte bei uns auch eine Maskenpflicht im Unterricht beschlossen werden, werde ich mir Einmalmasken in Größe S bestellen und hoffen, dass diese nicht ZU klein ausfallen.

Beitrag von „Meer“ vom 19. Oktober 2020 09:40

Ich trage auch Loops/Bufs, hab mir inzwischen welche genäht aus diesem Stoff von Alp, ob das Besser ist weiß ich nicht. Aber für mich ist es das womit ich am ehesten klar komme. 90 min Unterricht würde wohl selbst damit kritisch. Muss man dann sehen. Wenn die Regelung wäre wie nach den Ferien, dann könnte ich mir zumindest mit Abstand immer mal wieder "Luft" verschaffen.

Viele Einmalmasken die man aktuell kaufen kann, tragen ja explizit auch die Aufschrift, als Alltagsmaske, da sie gar nicht den medizinischen Standards genügen. Und ob die dann soviel besser sind, keine Ahnung. Mit FFP2 komme ich persönlich einfach nicht zurecht...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. Oktober 2020 13:24

Die beiden grossen Supermarktketten verkaufen bei uns tatsächlich die ganze Zeit schon die gleichen beiden "Marken" an Hygienemasken. Die sind dreilagig mit irgendeiner Art von Filterschicht. Steril sind sie natürlich nicht, aber das sind zumindest die, die beim Kassensturz-Test (das ist so wie Stiftung Warentest) als zuverlässig eingestuft wurden. [Humblebee](#) Ich glaube offiziell heissen sie "Hygienemasken" weil sie eben nicht steril und damit nicht für den OP zugelassen sind. Die Materialqualität sollte aber die gleiche sein.

Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Oktober 2020 14:20

So, nun hab ich auch mal was zu melden:

Mein Tipp: [ProtectMe Talk \(von Albstoffe\)](#)

Ein kleines Plastikteil, welches unter allen Masken getragen werden kann. Seit 2 Tagen teste ich es nun im Unterricht aus und ich bin begeistert!

Ich trag es unter Einwegmasken (Schule), oder unter Stoffmasken/Loops privat.

Bei dem Preis kann man nicht viel falsch machen: unter 3€!leicht zu reinigen.

Das Sprechen fällt einem wirklich leichter. Brille beschlagen kommt drauf an, ein wenig besser ja. Wenn die Maske vorher schon gut saß und die Brille wenig beschlug, wird das nochmal verringert. Bei schlecht sitzenden Masken wird es nur minimal besser

Beitrag von „yestoerty“ vom 27. Oktober 2020 14:32

[Zitat von Schmeili](#)

So, nun hab ich auch mal was zu melden:

Mein Tipp: [ProtectMe Talk \(von Albstoffe\)](#)

Ein kleines Plastikteil, welches unter allen Masken getragen werden kann. Seit 2 Tagen teste ich es nun im Unterricht aus und ich bin begeistert!

Ich trag es unter Einwegmasken (Schule), oder unter Stoffmasken/Loops privat.

Bei dem Preis kann man nicht viel falsch machen: unter 3€!leicht zu reinigen.

Das Sprechen fällt einem wirklich leichter. Brille beschlagen kommt drauf an, ein wenig besser ja. Wenn die Maske vorher schon gut saß und die Brille wenig beschlug, wird das nochmal verringert. Bei schlecht sitzenden Masken wird es nur minimal besser

Alles anzeigen

Das habe ich auch, ich vergesse das nur immer zu Hause...

Beitrag von „sillaine“ vom 27. Oktober 2020 21:31

Das Ding habe ich auch heute getestet. Ich fand es noch gewöhnungsbedürftig, aber die Kinder meinten sie hätten mich besser verstanden. Ich trage es unter dem protectme Loop.

Beitrag von „Funky303“ vom 27. Oktober 2020 22:44

Ich habe mir diese hier via kickstarter gekauft, sie sollte hoffentlich nach den Ferien kommen.

<https://wearaio.com/>

Ich bin mir noch nicht sicher, wie gut sie sind und ob ich dann doch nicht das Ventil dauerhaft auf haben muss.

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. Oktober 2020 23:19

Sind nicht textile MNS Vorgabe?

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. Oktober 2020 23:41

[Zitat von Websheriff](#)

Sind nicht textile MNS Vorgabe?

Ich habe bisher in keiner Verordnung eine nähere Spezifikation der Masken gelesen bzw. davon gelesen/gehört.

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. Oktober 2020 23:45

Welche Filterwirkung sollen die aios denn haben?

Über eine Filterwirkung hab ich in deren Präsentation nichts gefunden. Übersehen?

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. Oktober 2020 23:50

Zitat

1. „Mund-Nasen-Bedeckung“

Mund-Nasen-Bedeckungen sind im weitesten Sinne Masken, die (z.B. in Eigenherstellung auf Basis von Anleitungen aus dem Internet oder industriell gefertigt als modisches Gesichtstextil) aus handelsüblichen Stoffen genäht und im Alltag getragen werden.

Quelle: <https://www.bfarm.de/SharedDocs/Ris...hutzmasken.html>

Beitrag von „Schmeili“ vom 28. Oktober 2020 06:08

[Websheriff](#) : Das kommt auf die Vorgaben des jeweiligen Bundesländer an.

In Hessen sind zB. noch immer Faceshields zugelassen (wir brauchen nicht über die Sinnhaftigkeit davon zu diskutieren).

Beitrag von „Meer“ vom 28. Oktober 2020 06:19

In NRW gab es auf Nachfragen unserer Schule die Antwort, dass Kunststoff in Ordnung ist, wenn damit Mund und Nase vollständig bedeckt sind, und das wären sie ja damit.

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Oktober 2020 10:33

Zitat von Schmeili

In Hessen sind zB. noch immer Faceshields zugelassen (wir brauchen nicht über die Sinnhaftigkeit davon zu diskutieren).

Zugelassen ja, aber sie werden mittlerweile zum Glück ausdrücklich nicht mehr empfohlen.

Beitrag von „Funky303“ vom 28. Oktober 2020 16:25

Die aio haben einen ffp2 Filter. unten an der Kinnleiste. Ich hab gleich 50 Filter dazubestellt

Beitrag von „Kris24“ vom 28. Oktober 2020 16:37

Zitat von Funky303

Ich habe mir diese hier via kickstarter gekauft, sie sollte hoffentlich nach den Ferien kommen.

<https://wearaio.com/>

Ich bin mir noch nicht sicher, wie gut sie sind und ob ich dann doch nicht das Ventil dauerhaft auf haben muss.

Sind bei euch Ventile zulässig? Und die ohne Ventil gibt es erst im Januar (interessant klingt es schon).

Beitrag von „Funky303“ vom 28. Oktober 2020 16:56

Soviel ich weiß, ist nur ein Mund Nasen Schutz vorgeschrieben. Keine ffp oder sonstiges.

Ich bin Brillenträger und daher wollte ich eine Maske, die oben sicher und komfortabel schließt

Beitrag von „Kris24“ vom 28. Oktober 2020 17:33

das Problem an Ventilen ist, dass es andere nicht schützt, deine Ausatemluft geht ungehindert durch. Du selbst (bzw. allgemein der Träger) bist geschützt. Ich hatte ganz zu Beginn auch eine Maske mit Ventil. Das hat nichts mit FFP2 o. ä. zu tun.

Solange Maske tragen freiwillig war, war es egal, da waren auch Visiere zulässig. Aber jetzt?

Beitrag von „Ruhe“ vom 28. Oktober 2020 19:28

[Zitat von Schmeili](#)

Mein Tipp: ProtectMe Talk (von Albstoffe)

Die habe ich mir auch bestellt. Ich warte noch auf die Lieferung.

Da bin ich dann mal gespannt.

Beitrag von „icke“ vom 28. Oktober 2020 19:44

Mal eine Frage zum Thema FFP2 Masken: wie oft/ bzw. wie lange genau darf die getragen werden. Ich werde da nicht fündig. Da steht immer nur wowas wie: maximal eine Arbeitsschicht. Wieviele Stunden sind denn damit gemeint? Und irgendwo stand man könne sie mehrfach verwenden, aber ich habe das so verstanden, dass man sie halt mehrfach auf- und absetzen darf (wenn man sie dazwischen ordentlich lagert), aber an der Gesamttragedauer ändert das nichts, oder? Wie handhabt ihr das?

Ich bin gerade sehr hin- und hergerissen zwischen einem wachsenden Schutzbedürfnis (aufgrund der Zahlen hier und der Aussicht, demnächst nicht mehr durchgängig lüften zu können) und einem tiefen Wiederstreben täglich so ein Teil in den Müll zu werfen...

und dann will ich irgendwie auch noch halbwegs atmen können und was sehen, so als Brillenträger....

(Und ich weiß, das ist letztlich komplett nebensächlich: aber diese aio-Masken sehen für mich echt unheimlich aus....)

Beitrag von „Conni“ vom 28. Oktober 2020 19:50

[Zitat von icke](#)

Mal eine Frage zum Thema FFP2 Masken: wie oft/ bzw. wie lange genau darf die getragen werden.

Ich gebe jetzt mal die Aussage meines Hausarztes weiter, aber ohne Gewähr:

"Solange Sie niemanden operieren, können Sie die FFP2-Maske so lange tragen, bis sie feucht ist. Dann lassen Sie sie trocknen und verwenden sie am nächsten Tag wieder. Das können Sie so 1 bis 2 Wochen machen. Dann setzt sich der Filter zu, das Atmen wird schwerer, das heißt, die Maske muss weggeworfen werden und Sie müssen eine neue nehmen."

Ich probiere das gerade aus. Ich möchte - mal abgesehen von den Kosten - auch nicht so viel zusätzlichen Müll produzieren.

Beitrag von „fraumitklasse“ vom 28. Oktober 2020 19:57

<https://viral-protect.de/>

Ich habe diese hier und finde sie ganz gut.

Beitrag von „Kris24“ vom 28. Oktober 2020 20:05

[Zitat von Conni](#)

Ich gebe jetzt mal die Aussage meines Hausarztes weiter, aber ohne Gewähr:

"Solange Sie niemanden operieren, können Sie die FFP2-Maske so lange tragen, bis sie feucht ist. Dann lassen Sie sie trocknen und verwenden sie am nächsten Tag wieder. Das können Sie so 1 bis 2 Wochen machen. Dann setzt sich der Filter zu, das Atmen

wird schwerer, das heißt, die Maske muss weggeworfen werden und Sie müssen eine neue nehmen."

Ich probiere das gerade aus. Ich möchte - mal abgesehen von den Kosten - auch nicht so viel zusätzlichen Müll produzieren.

Mache ich genauso. Allerdings verschmutzt sie irgendwann (zugesetzt hat sich noch keine). Ich habe 2 im Wechsel (an langen Schultagen, trage sie insgesamt bis zu 10 Stunden), fasse sie beim Wechsel immer nur an den Bändern an (auf keinen Fall innen), um sie nicht zu verunreinigen (ideal wäre Hände waschen vor und nach dem Wechsel, aber das funktioniert leider nicht immer).

Beitrag von „Kris24“ vom 28. Oktober 2020 20:10

[Zitat von fraumitklasse](#)

<https://viral-protect.de/>

Ich habe diese hier und finde sie ganz gut.

Habe die letzte Woche auch zwei aus dem Material gekauft, allerdings von wingguard (für Einkauf, Fußgängerzone, Restaurantbesuch usw.), weil sie am Rand doch nicht perfekt abschließt wie ich inzwischen feststellen musste. FFP2 passen mir besser.

<https://wingguard.de/collections/wingguard-masken> (Pro-Version)

Beitrag von „yestoerty“ vom 28. Oktober 2020 20:19

[Zitat von Schmeili](#)

Mein Tipp: [ProtectMe Talk \(von Albstoffe\)](#)

Ich finde den aber irgendwie echt klein...

Beitrag von „Schmeili“ vom 28. Oktober 2020 20:30

[Zitat von yestoerty](#)

Ich finde den aber irgendwie echt klein...

Das stimmt, aber selbst bei meinem nicht ganz kleinen Gesicht mit nicht ganz kleiner Nase hält es gut unter der Maske 😊 Ich kriege ohne inzwischen die Krise unter Maske..

Beitrag von „Funky303“ vom 28. Oktober 2020 20:43

[Zitat von Kris24](#)

das Problem an Ventilen ist, dass es andere nicht schützt, deine Ausatemluft geht ungehindert durch. Du selbst (bzw. allgemein der Träger) bist geschützt. Ich hatte ganz zu Beginn auch eine Maske mit Ventil. Das hat nichts mit FFP2 o. ä. zu tun.

Solange Maske tragen freiwillig war, war es egal, da waren auch Visiere zulässig. Aber jetzt?

Das Ventil ist drehbar laut Videos, daher wird das bei mir zu sein. Mit dem FFP Filter unten ist das an sich ja gut geregelt. Mir ist das Durchsichtige relativ wurscht, wenn die Maske innen beschlägt macht mir das nichts. Nur die Dichtheit an der Nase (damit die Brille nicht beschlägt) ist neben der regulären Funktion des Abhaltens von Feuchtigkeit verteilen.

Beitrag von „Siobhan“ vom 28. Oktober 2020 20:50

Irgendwie hab ich wohl eine „komische“ Kopfform, denn bisher hat mir noch keine gekaufte Maske gepasst. Oft sind die Dinger zu groß oder ich sehe nichts mehr (trage eine Brille). Jetzt habe ich selbst getüftelt und eine Art Hybridteil genäht, welches eng anliegt, trotzdem nicht über dem Mund spannt, mit verstellbaren Gummis und einer Lösung im Nasenbereich, die mich zufrieden stellt. Hat Zeit und Stoff gekostet, aber es hat sich gelohnt. Nur liegen jetzt hier massenhaft „Prototypen“ 😊👍

Beitrag von „Funky303“ vom 28. Oktober 2020 23:04

Dann passt die das hier....

<https://www.vyzrtech.com/>

Sieht geil aus, aber teuer!

Beitrag von „Conni“ vom 28. Oktober 2020 23:10

[Zitat von Funky303](#)

Dann passt die das hier....

<https://www.vyzrtech.com/>

Kann man den Rest des Raumanzugs auch noch dazu kaufen? (Ein Raketen-Lego habe ich schon.)

Beitrag von „Siobhan“ vom 29. Oktober 2020 09:37

Spaciges Teil 🧐 Aber ich bleibe bei den eigenen.

Beitrag von „Birgit“ vom 29. Oktober 2020 11:30

Kennt ihr vielleicht schon: (Zur Wirksamkeit von unterschiedlichen Masken)

<https://www.rnd.de/gesundheit/mas...CHY3QZN55E.html>

Beitrag von „Enora“ vom 30. Oktober 2020 07:53

<https://www.lehrerforen.de/thread/53994-welche-maske-ist-empfehlenswert/>

[Zitat von Funky303](#)

<https://www.vyzttech.com/>

Ok, ich stelle mir gerade vor was passiert, wenn ich mit dem Teil hier durch die Altstadt laufe. Da alarmieren bestimmt ein paar die Polizei, weil sie an eine Invasion vom Mars glauben 😄

Beitrag von „llindarose“ vom 30. Oktober 2020 14:51

[Zitat von Funky303](#)

Ich habe mir diese hier via kickstarter gekauft, sie sollte hoffentlich nach den Ferien kommen.

<https://wearaio.com/>

Ich bin mir noch nicht sicher, wie gut sie sind und ob ich dann doch nicht das Ventil dauerhaft auf haben muss.

Die habe ich mir jetzt auch mal bestellt. Soll ab Mitte November kommen. Ich bin gespannt

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. November 2020 23:03

Masken? Wie wäre es mit dieser hier? Wurde mir gerade bei Instagram gezeigt.

<https://youtu.be/Q-5We4eDvbw>

Beitrag von „gingergirl“ vom 10. Dezember 2020 08:24

Klarsichtmasken haben nur ungenügenden Infektionsschutz und sind für die Schule nicht zu empfehlen:

Beitrag von „Roswitha111“ vom 10. Dezember 2020 17:31

Hab ich auch grade gelesen. Bei uns tragen sicher 80% die Dinger. Ich hab sie nur mal ausprobiert, fand sie aber nicht sicher genug.

Schwierig ist es an Förderzentren mit Förderschwerpunkt Hören, da sind die Kinder auf das Mundbild angewiesen.

Beitrag von „gingergirl“ vom 10. Dezember 2020 17:56

Die Klarsichrmasken sind nach neuester Meldung vom bayerischen Gesundheitsministerium nicht mehr zugelassen und dürfen in der Schule nicht mehr getragen werden.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 10. Dezember 2020 19:03

[Zitat von gingergirl](#)

Die Klarsichrmasken sind nach neuester Meldung vom bayerischen Gesundheitsministerium nicht mehr zugelassen und dürfen in der Schule nicht mehr getragen werden.

Hast du dazu ne Quelle? Fast alle meiner Kollegen tragen diese Masken...